Revue suisse Zool.	Tome 92	Fasc. 3	p. 697-705	Genève, octobre 1985

Neue *Octavius*-Arten aus Nordindien und aus dem Himalaya-Gebiet (Coleoptera, Staphylinidae) 47. Beitrag zur Kenntnis der Euaesthetinen

von

Volker PUTHZ *

Mit 31 Textfiguren

ABSTRACT

New *Octavius*-species from North India and from the Himalaya. — Description of the following new taxa: *Octavius apicidens* sp. n. (W. Bengal), *O. dentatus* sp. n. (W. Bengal), *O. denticulatus* sp. n. (Nepal), *O. edentulus* sp. n. (W. Bengal), *O. flavescens assamensis* ssp. n. (Assam), *O. flavescens minor* ssp. n. (Assam), *O. khasimontium* sp. n. (Meghalaya) and a key to the Indian and Nepalese species of the genus.

In Nordindien und im Himalaya-Gebiet leben mehrere Arten des weltweit verbreiteten Genus *Octavius* Fauvel, 1872. Für Nepal konnte ich das 1980 mitteilen, die erste Art aus diesem Land wurde später, 1982, von COIFFAIT beschrieben (*Octavius himalayicus* (Coiffait)). In jüngsten Ausbeuten der Kollegen Besuchet, Löbl, Martens und Smetana fanden sich nun weitere Spezies, die ich hier bekannt mache. Alle gehören in die früher zu (*Turellus* Sharp) gestellte Artengruppe und ähneln sich habituell so stark, daß eine sichere Identifizierung nur mit Hilfe der männlichen Sexualcharaktere möglich ist. Die Beschreibung des Exoskeletts darf deshalb auch auf das nötigste beschränkt bleiben; vor allem sind die Proportionsmaße wichtig.

Hierbei gilt es zu beachten, daß ich mit „Augenlänge" die größte Länge der Augen bei Dorsalansicht des horizontal liegenden Kopfes meine, und diese beträgt bei Messung oft mehr als bei flüchtigem Augenschein, sind doch nicht immer alle Facetten in der körni-

* Limnologische Flußstation d. Max-Planck-Institutes f. Limnologie, Postfach 260, D-6407 Schlitz, BRD.

gen Grundskulptur des Kopfes bei durchschnittlicher Vergrößerung (60×) auszumachen. Meine Maße gewinne ich bei ca. 150× Vergrößerung am mit Punktleuchte bestrahlten Tier.

Zwei der neuen Formen besitzen Aedoeagi, die dem des (variablen) *Octavius flavescens* (Kistner) sehr ähneln. Obwohl ich mangels Material keine Vikarianz beweisen kann, möchte ich diese Formen doch vorerst als Subspezies der genannten Art ansprechen und auf sie aufmerksam machen. *Octavius flavescens* stellt möglicherweise einen ähnlichen Fall einer polytypischen afro-indischen Spezies dar wie *Stenus cursorius* L. Benick (vgl. PUTHZ 1971 und 1984).

Bisher sind aus Nordindien keine mikrophthalmen Octavien bekannt geworden, und es scheinen dort auch die makrophthalmen Spezies von der Gestalt des *O. sulcicollis* (Bernh.) (früher Gattung *Thaxterius* Bernhauer) zu fehlen, die immerhin noch in Vietnam nachgewiesen sind. Die nördliche Verbreitungsgrenze der Gattung dürfte in Nepal erreicht sein.

Um die nordindischen und himalayischen Arten voneinander unterscheiden zu können, füge ich eine Bestimmungstabelle bei. Aber *nota bene:* einzelne Weibchen sind zur Zeit nicht sicher determinierbar.

Noch ein Wort zur Aedoeaguspräparation: Bei den nordindischhimalayischen Arten scheint die Tendenz dazu zu bestehen, die Parameren zu reduzieren: vgl. Fig. 18, 26, 28, 1, 14; diese sind z. B. bei *O. himalayicus* so dünn, daß sie bei der Präparation des Genitals leicht abbrechen oder verloren gehen. Darauf sollte also bei der Sektion geachtet werden.

Octavius flavescens minor subspec. nov.

Dieser *Octavius* ähnelt prinzipiell dem *O. flavescens* (Kistner), ist jedoch kleiner und brachypter. Ich betrachte ihn vorerst als Subspezies der genannten Art.

Makrophthalm, brachypter, rötlichgelb bis rötlichbraun, Vorderkörper matt, Elytren und Abdomen etwas glänzend. Fühler, Taster und Beine gelblich.

Länge: 1,1-1,4 mm.

♂ — Holotypus: Indien: Assam: Manas, 200 m, tamisage de litière d'éléphant, dans la forêt près des bungalows, 23.X.1978, Besuchet & Löbl; 1 ♀-Paratypus: West Bengal: Darjeeling district: Sukna, 200 m, tamisage en forêt, 7.X.1978, Besuchet & Löbl.

Proportionsmaße des Holotypus: Kopfbreite: 34; Augenabstand: 28; Abstand Clypeusvorderrand-Halseinschnürung: 20; Augenlänge: 9; Schläfenlänge: 5; Pronotumbreite: 40; Pronotumlänge: 28; größte Elytrenbreite: 43; größte Eltyrenlänge: 24; Nahtlänge: 17.

M ä n n c h e n : 8. Sternit (Fig. 11). 9. Sternit (Fig. 10). Aedoeagus (Fig. 9).

Zur Unterscheidung von den Nahverwandten vgl. Tabelle.

Holotypus im Muséum d'histoire naturelle de Genève, Paratypus in meiner Sammlung.

Octavius flavescens assamensis subspec. nov.

Auch dieser *Octavius* ähnelt prinzipiell dem *O. flavescens* (Kistner) so stark, daß ich ihn nur als Subspezies beschreiben möchte. Er unterscheidet sich von der Nominatform durch kleinere Augen, kürzere Elytren und den Aedoeagus.

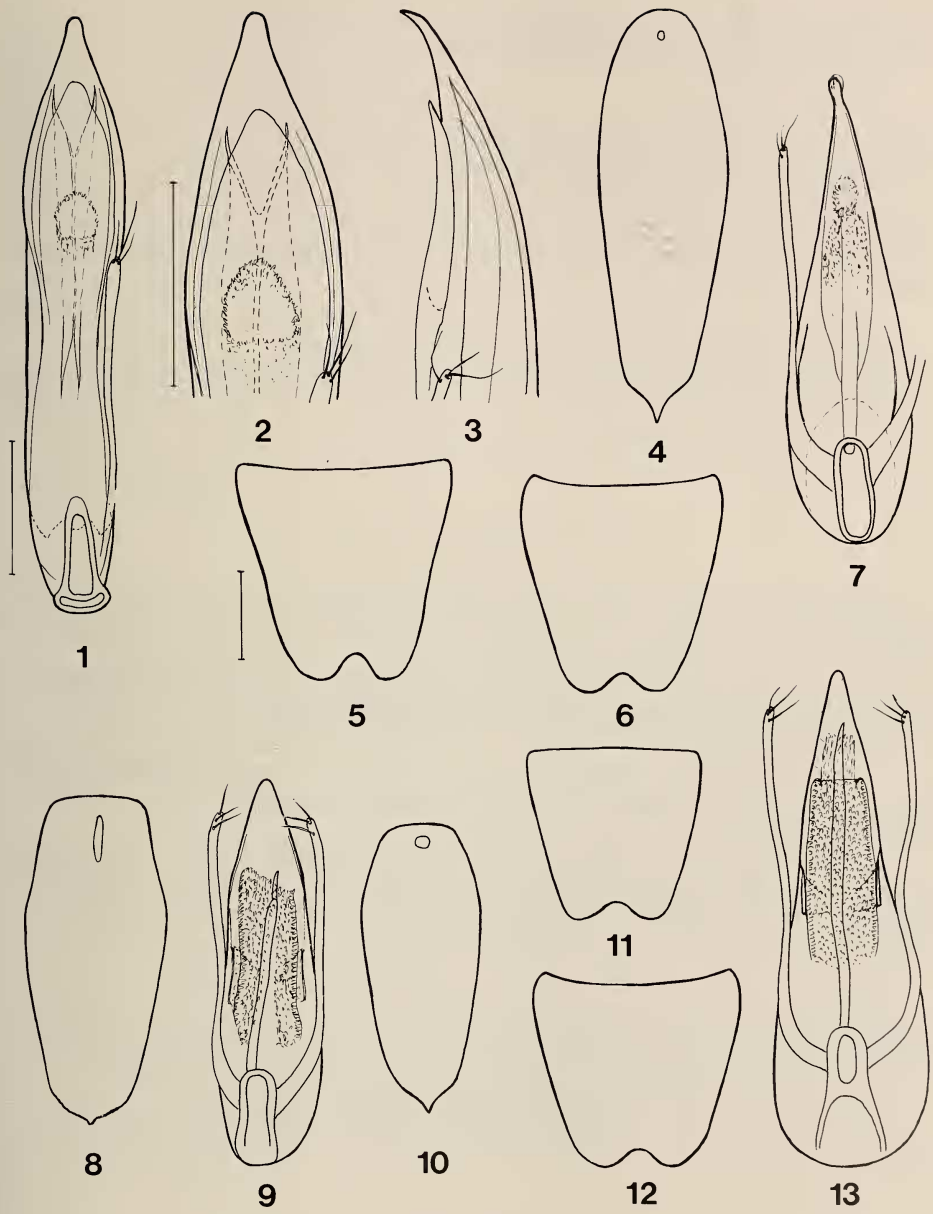

FIG. 1-13.

Octavius edentulus sp. n. (Paratypus): Dorsalansicht des Aedoeagus (1) ohne linke Paramere, Detail davon dorsal (2) und lateral (3), 8. Sternit (5) und 9. Sternit (4) des Männchens. — *O. khasimontium* sp. n. (Holotypus): 8. Sternit des Männchens (6), Dorsalansicht des Aedoeagus (7), 9. Sternit des Männchens (8). — *O. flavescens minor* ssp. n. (HT): Dorsalansicht des Aedoeagus (9), 9. Sternit (10) und 8. Sternit (11) des Männchens. — *O. flavescens assamensis* ssp. n. (PT): 8. Sternit des Männchens (12), Dorsalansicht des Aedoeagus (13). — Maßstab = 0,1 mm (1 = 4-13).

Makrophthalm, brachypter, rötlichgelb bis rotbraun, Vorderkörper matt, Abdomen etwas glänzend. Fühler, Taster und Beine gelblich.

Länge: 1,2-1,6 mm.

♂ — Holotypus und 25♂♂, 7♀♀-Paratypen: Indien: Assam: Manas, 200 m, tamisage en terrain herbageux (herbes d'éléphant), 22.X.1978, Besuchet & Löbl; 12♂♂, 3♀♀-Paratypen: ibidem, tamisage en forêt, 22.X.1978, Besuchet & Löbl.

Proportionsmaße des Holotypus: Kopfbreite: 35,5; Augenabstand: 29; Abstand Clypeusvorderrand-Halseinschnürung: 21; Augenlänge: 8; Schläfenlänge: 7; Pronotumbreite: 42; Pronotumlänge: 29; größte Elytrenbreite: 45; größte Elytrenlänge: 25; Nahtlänge: 15.

Männchen: 8. Sternit (Fig. 12); 9. Sternit ähnlich Fig. 10; Aedoeagus (Fig. 13).

Zur Unterscheidung von den Nahverwandten vgl. Tabelle.

Holotypus und Paratypen im Muséum d'histoire naturelle de Genève. Paratypen auch in meiner Sammlung.

Octavius khasimontium spec. nov.

Auch dieser *Octavius* ist nahe mit *O. flavescens* (Kistner) verwandt, aufgrund seiner Genitalien aber spezifisch von ihm verschieden. Äußerlich ähnelt er stark dem *O. indicus* Puthz.

Makrophthalm, brachypter, rötlichbraun, Vorderkörper nur mit schwachem Schimmer, Abdomen mäßig glänzend. Fühler, Taster und Beine gelblich.

Länge: 1,5-1,8 mm.

♂ — Holotypus und 1♀-Paratypus: Indien: Meghalaya: Khasi Hills, entre Mawsynram et Balat, à 16 km de Mawsynram, 1000 m, tamisage en forêt, dans un ravin, 17.X.1978, Besuchet & Löbl.

Proportionsmaße des Holotypus: Kopfbreite: 42; Augenabstand: 34; Abstand Clypeusvorderrand-Halseinschnürung: 25; Augenlänge: 11; Schläfenlänge: 7; Pronotumbreite: 52; Pronotumlänge: 35; größte Elytrenbreite: 56; größte Elytrenlänge: 35; Nahtlänge: 26.

Männchen: 8. Sternit (Fig. 6). 9. Sternit (Fig. 8). Aedoeagus (Fig. 7).

Bei dieser Art sind die Segmente 8-10 außerdordentlich dicht und lang und abstehend beborstet. Die Kopfseiten sind, inklusive die kaum aus der Kontur herausragenden Augen, gleichmäßig gerundet, der Kopf in seiner Hinterhälfte seitlich also nicht gerade.

Zur Unterscheidung von den Nahverwandten vgl. Tabelle.

Holotypus im Muséum d'histoire naturelle de Genève, Paratypus in meiner Sammlung.

Octavius edentulus spec. nov.

Diese neue Art steht dem *O. himalayicus* (Coiffait) nahe, läßt sich aber von ihm und weiteren, jenem noch näher verwandten Arten (s. u.) relativ leicht durch längere Augen und „zahnlosen" Aedoeagus (Name!) unterscheiden.

Makrophthalm, brachypter, rotbraun, Kopf und Pronotum matt, Elytren zwischen der grobkörnigen Skulptur mäßig glänzend, Abdomen, wenn sauber, ebenfalls mäßig glänzend. Fühler, Taster und Beine gelblich.

Länge: 1,4-1,6 mm.

♂ — Holotypus und 8♂♂, 2♀♀-Paratypen: Indien: West Bengal: Darjeeling district: Mahanadi près de Kurseong, versant sud, 1000 m, tamisage en forêt, 6.X.1978, Besuchet & Löbl.

Proportionsmaße des Holotypus: Kopfbreite: 40,5; Augenabstand: 34; Abstand Clypeusvorderrand-Halseinschnürung: 24; Augenlänge: 11; Schläfenlänge: 7; Pronotumbreite: 50; Pronotumlänge: 35; größte Elytrenbreite: 53; größte Elytrenlänge: 32; Nahtlänge: 21.

Männchen: 8. Sternit (Fig. 5). 9. Sternit (Fig. 4). Aedoeagus (Fig. 1-3), Medianlobus bei Seitenansicht ohne zahnförmigen Vorsprung; Parameren gut einhalb so lang wie der Medianlobus, an ihren Spitzen mit 3 deutlichen Borsten.

Zur Unterscheidung von den verwandten Arten vgl. Tabelle.

Holotypus und Paratypen im Muséum d'histoire naturelle de Genève, Paratypen auch in meiner Sammlung.

Octavius dentatus spec. nov.

Diese neue Art ist dem *O. himalayicus* (Coiffait) nahe verwandt; sie läßt sich von ihm und weiteren ähnlichen Arten sicher nur mit Hilfe des Aedoeagus trennen.

Makrophthalm, brachypter, rötlichbraun, Kopf und Pronotum matt, Elytren zwischen der grobkörnigen Skulptur mäßig glänzend, Abdomen etwas glänzend. Fühler, Taster und Beine rötlichgelb.

Länge: 1,4-1,7 mm.

♂ — Holotypus und 16♂♂, 17♀♀-Paratypen: Indien: West Bengal: Darjeeling district: 13 km au nord de Ghoom (route pour Bijanbari), 1500 m, tamisage dans une forêt dégradée, 15.X.1978, Besuchet & Löbl.

Proportionsmaße des Holotypus: Kopfbreite: 43; Augenabstand: 38; Abstand Clypeusvorderrand-Halseinschnürung: 26; Augenlänge: 9; Schläfenlänge: 9,5; Pronotumbreite: 55; Pronotumlänge: 39; größte Elytrenbreite: 60; größte Elytrenlänge: 35; Nahtlänge: 24.

Männchen: 8. Sternit (Fig. 21). 9. Sternit (Fig. 22). Aedoeagus (Fig. 18-20), die Apikalpartie des Medianlobus mit starkem, ventralem Zahn; Parameren länger als der halbe Medianlobus, an ihren etwas verdickten Enden mit 4 starken Borsten.

Zur Unterscheidung von den Verwandten vgl. Tabelle.

Holotypus und Paratypen im Muséum d'histoire naturelle de Genève, Paratypen auch in meiner Sammlung.

Octavius apicidens spec. nov.

Auch diese neue Art ist dem *O. himalayicus* (Coiffait) nahe verwandt, sie ist die Schwesterart des *O. dentatus* sp. n.

Makrophthalm, brachypter, rotbraun, Kopf und Pronotum matt, Elytren mit schwachem Glanz, ebenso das Abdomen. Fühler, Taster und Beine rötlichgelb.

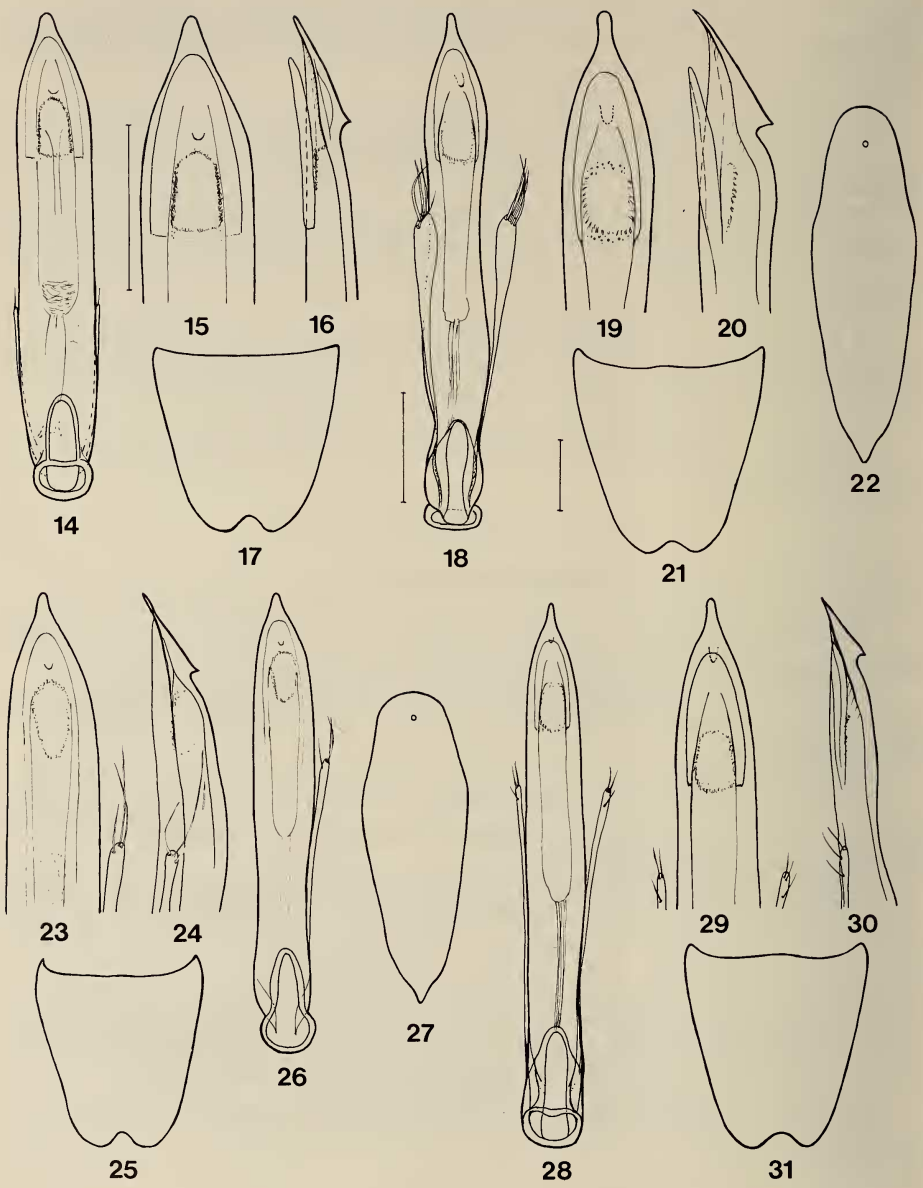

FIG. 14-31.

Octavius himalayicus (Coiffait) (Nepal: ob. Dhumpus): Dorsalansicht des Aedoeagus (14), Detail davon dorsal (15) und lateral (16), 8. Sternit des Männchens (17). — *O. dentatus* sp. n. (HT): Dorsalansicht des Aedoeagus (18), Detail davon dorsal (19) und lateral (20), 8. Sternit (21) und 9. Sternit des Männchens (22). — *O. apicidens* sp. n. (HT): Dorsalansicht des Aedoeagus (26), Detail davon dorsal (23) und lateral (24), 8. Sternit (25) und 9. Sternit (27) des Männchens. — *O. denticulatus* sp. n. (PT): Dorsalansicht des Aedoeagus (28), Detail davon dorsal (29) und lateral (30), 8. Sternit des Männchens (31). — Maßstab = 0,1 mm. (15 = 16, 19, 20, 23, 24, 29, 30; 18 = 14, 26, 28; 21 = 17, 22, 25, 27, 31).

Länge: 1,3-1,7 mm.

♂ — Holotypus und 8 ♂♂, 6♀♀-Paratypen: Indien: West Bengal: Darjeeling district: entre Ghoom et Lopchu, à 13 km de Ghoom, versant nord, 2000 m, tamisage en forêt, 14.X.1978, Besuchet & Löbl.

Proportionsmaße des Holotypus: Kopfbreite: 39,5; Augenabstand: 34; Abstand Clypeusvorderrand-Halseinschnürung: 24; Augenlänge: 8; Schläfenlänge: 9; Pronotumbreite: 48; Pronotumlänge: 35; größte Elytrenbreite: 52; größte Elytrenlänge: 32; Nahtlänge: 22.

Männchen: 8. Sternit (Fig. 25). 9. Sternit (Fig. 27). Aedoeagus (Fig. 23, 24, 26), Medianlobus apikal mit deutlichem Ventralzahn; Parameren länger als der halbe Medianlobus, dünn, an ihren Spitzen mit 3 langen Borsten.

Zur Unterscheidung von den verwandten Arten vgl. Tabelle.

Holotypus im Muséum d'histoire naturelle de Genève, Paratypen ebendort und in meiner Sammlung.

Octavius denticulatus spec. nov.

Auch diese neue Art gehört in enge Verwandtschaft zu *O. himalayicus* (Coiffait), noch näher steht sie aber dem *O. apicidens* sp. n.

Makrophthalm, brachypter, rötlichbraun, Kopf und Pronotum matt, Elytren trotz rauher Grundskulptur etwas glänzend, Abdomen mäßig glänzend. Fühler, Taster und Beine gelblich.

Länge: 1,4-1,7 mm.

♂ — Holotypus und 4♂♂, 11♀♀-Paratypen: Nepal: Kosi: District de Sankhuwasawa, Col au nord-est de Mangmaya, 2300 m, face nord, forêt sèche, tamisage de bois et feuilles, 6.IV.1984, Löbl & Smetana; 2♂♂-Paratypen: Forêt au nord-est de Kuwapani, 2250 m, tamisage de branches pourries et mousses au-dessous d'un arbre couché, 24.IV.1984, Löbl & Smetana; 1♂-Paratypus: Khandbari: District: Forest above Ahale, 2400 m, 25.III.1982, A. & Z. Smetana.

Proportionsmaße des Holotypus: Kopfbreite41,5; Augenabstand: 35; Abstand Clypeusvorderrand-Halseinschnürung: 25; Augenlänge: 9; Schläfenlänge: 9; Pronotumbreite: 52,5; Pronotumlänge: 37; größte Elytrenbreite: 57; größte Elytrenlänge: 34; Nahtlänge: 23.

Männchen: 8. Sternit (Fig. 31). Aedoeagus (Fig. 28-30), Medianlobus apikal mit kurzem Ventralzahn; Parameren dünn, etwa zwei Drittel so lang wie der Medianlobus, an ihren Spitzen mit 3-4 wenig langen Borsten.

Zur Unterscheidung von den Nahverwandten s. Tabelle.

Holotypus im Muséum d'histoire naturelle de Genève, Paratypen ebendort, in der Canadian National Collection, Ottawa, und in meiner Sammlung.

Bestimmungstabelle der indischen und himalayischen *Octavius*-Arten

1 (20) Pronotum viel breiter als lang, hinten konkav eingeschnürt. Elytren mit erhobenen Längskanten.

2 (13) Augen mindestens so lang wie die Schläfen.

3 (4) Augen kaum länger als die Schläfen. Elytren an der Naht deutlich kürzer als das Pronotum. ♂: 8. Sternit (Fig. 12), 9. Sternit (vgl. Fig. 10), Aedoeagus (Fig. 13).
1,2-1,6 mm ..... *flavescens assamensis* ssp. n.
Indien: Assam.

4 (3) Augen fast doppelt so lang wie die Schläfen. Elytren unterschiedlich lang.

5 (6) Kleiner, höchstens 1,4 mm. Elytren an der Naht deutlich kürzer als das Pronotum. ♂: 8. Sternit (Fig. 11). 9. Sternit (Fig. 10), Aedoeagus (Fig. 9).
1,1-1,4 mm ..... *flavescens minor* ssp. n.
Indien: Assam, W. Bengal.

6 (5) Größer, mindestens 1,4 mm, meist größer. Elytren an der Naht so lang wie oder kürzer als das Pronotum.

7 (8) Elytren an der Naht so lang wie das Pronotum. ♂: Aedoeagus ähnlich Fig. 9, der Medianlobus oft noch schlanker und auch manchmal vorn lanzettlich.
1,4-1,9 mm ..... *flavescens* (Kistner)
Sumatra; Philippinen; Indien: Mandhara, Kerala.

8 (7) Elytren an der Naht kürzer als das Pronotum, Aedoeagus anders.

9 (12) Elytren länger, so lang oder länger als das Pronotum. Kopf seitlich gerundeter. Hierher zwei sehr ähnliche Arten, die man am besten per Genitaluntersuchung identifiziert.

10 (11) Elytren hinten geschwärzt. Augen etwas länger, gut doppelt so lang wie die Schläfen. ♂: Aedoeagus (Fig. bei PUTHZ, 1980), Medianlobus vorn knopfförmig verbreitert und mit starkem ventralen Zahn.
1,3-1,7 mm ..... *indicus* Puthz
Indien: Kerala.

11 (10) Elytren hinten nicht geschwärzt. Augen etwas kürzer, nicht doppelt so lang wie die Schläfen. ♂: 8. Sternit (Fig. 6), 9. Sternit (Fig. 8), Aedoeagus (Fig. 7), Medianlobus ohne Ventralzahn.
1,5-1,8 mm ..... *khasimontium* sp. n.
Indien: Meghalaya.

12 (9) Elytren kürzer als das Pronotum. Kopf seitlich (meist) gerader, eckiger. ♂: 8. Sternit (Fig. 5), 9. Sternit (Fig. 4), Aedoeagus (Fig. 1-3).
1,4-1,6 mm ..... *edentulus* sp. n.
Indien: W. Bengal.

13 (1) Augen nicht ganz so lang wie die Schläfen. Hierher Arten, die man sicher nur mit Hilfe des Aedoeagus unterscheiden kann.

14 (15) ♂: 8. Sternit (Fig. 17), Aedoeagus (Fig. 14-16) mit sehr dünnen und kurzen Parameren, diese nur mit je einer Apikalborste.
1,4-1,9 mm ..... *himalayicus* (Coiffait)
Nepal.

15 (14) ♂: 8. Sternit (Fig. 21, 25, 31), Aedoeagus anders, Parameren länger und mit mehreren Borsten.

16 (17) Parameren zur Spitze verbreitert, mit 4 starken Borsten, Medianlobus mit langem Apikoventralzahn (Fig. 18-20), 8. Sternit (Fig. 21), 9. Sternit (Fig. 22).
1,4-1,7 mm ..... *dentatus* sp. n.
Indien: W. Bengal.

17 (16) Aedoeagus anders.

18 (19) Medianlobus mit längerem Apikoventralzahn, Parameren mit 3 längeren Apikalborsten (Fig. 23, 24, 26). 8. Sternit (Fig. 25). 1,3-1,7 mm ..... *apicidens* sp. n. Indien: W. Bengal.

19 (18) Medianlobus mit kürzerem Apikoventralzahn, Parameren mit 3-4 kürzeren Apikalborsten (Fig. 28-30). 8. Sternit (Fig. 31), 9. Sternit (Fig. 27). 1,4-1,7 mm ..... *denticulatus* sp. n. Nepal.

20 (1) Pronotum nicht breiter als lang, hinten gleichmäßig gerundet, Elytren ohne erhobene Längskanten ..... außerindische Arten

ZUSAMMENFASSUNG

Neue *Octavius* aus Nordindien und dem Himalaya werden beschrieben, und zwar *Octavius apicidens* sp. n. (W. Bengal), *O. dentatus* sp. n. (W. Bengal), *O. denticulatus* sp. n. (Nepal), *O. edentulus* sp. n. (W. Bengal), *O. flavescens assamensis* ssp. n. (Assam), *O. flavescens minor* ssp. n. (Assam) und *O. khasimontium* sp. n. (Meghalaya), eine Bestimmungstabelle für die indischen und himalayischen *Octavius* wird gegeben.

LITERATUR

COIFFAIT, H. 1982. Contribution à la connaissance des Staphylinides de l'Himalaya (Népal, Ladakh, Cachemire) (Insecta: Coleoptera: Staphylinidae). *Senckenberg. biol.* 62 (1981): 21-179.

PUTHZ, V. 1971. Revision der afrikanischen Steninenfauna und Allgemeines über die Gattung *Stenus* Latreille (Coleoptera Staphylinidae) (56. Beitrag zur Kenntnis der Steninen). *Annls Mus. r. Afr. cent. Ser. 8°* No. 187: VI + 376 pp.

— 1980. Über einige orientalische *Octavius*-Arten (Coleoptera, Staphylinidae) 34. Beitrag zur Kenntnis der Euaesthetinen. *Revue suisse Zool.* 87: 749-751.

— 1984. Über alte und neue afrikanische *Octavius*-Arten (Coleoptera, Staphylinidae) 40. Beitrag zur Kenntnis der Euaesthetinen. *Revue Zool. afr.* 98: 563-575.

— im Druck. Euaesthetinen aus Nepal (Insecta: Coleoptera: Staphylinidae). 45. Beitrag zur Kenntnis der Euaesthetinen. *Senckenberg. biol.*